Hansestadt Stralsund

kleine Anfrage
Vorlage Nr.: kAF 0008/2022
öffentlich

Titel: Müllvermeidung bei Bubble-Tea-Läden
Einreicherin: Petra Voß, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	16.01.2022
Bearbeiter:	Voß, Petra		

Einreicher:	Frau Voß

Beratungsfolge	**Termin**	Aussprache: ☒ Ja/ ☐ Nein
Bürgerschaft	27.01.2022	

Anfrage:

1. Hat die Verwaltung das Gespräch mit Betreibern der Bubble-Tea-Läden aufgenommen, um über das erhöhte Müllaufkommen durch die Einwegbecher zu sprechen?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, die Betreiber dieser Läden dazu aufzufordern, auf Einwegbecher zu verzichten und sich stattdessen etwa dem ReCup-System anzuschließen?
3. Gibt es Bestrebungen der Stadtverwaltung, mehr Entsorgungsmöglichkeiten für die Becher in der Nähe der Läden aufzustellen?

Begründung:

Innerhalb relativ kurzer Zeit hat in Stralsund bereits der dritte Bubble-Tea-Laden seine Türen geöffnet. Die dort verkauften Getränke wie Smoothies, Milchshakes oder eben der „Perlen-Tee“ erfreuen sich großer Beliebtheit, vor allem bei jungen Leuten.

Allerdings geht mit diesem Trend auch ein Müllproblem einher, denn die Getränke werden in Einwegbechern gereicht. Das Ergebnis ist nicht nur die große Menge an Kunststoffabfall, sondern auch eine wahre Vermüllung der Straße, wenn die Becher nicht in den Abfallkörben landen, sondern auf den Straßen.

Petra Voß
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI